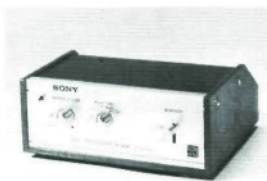


TECHNISCHE MELDUNGEN

schen Firma CBS ein neues System entwickelt, das die Herstellung von Schallplatten für Quadrophonie nach dem bisher üblichen Schneide-Verfahren möglich macht. Das System beruht auf der Reduzierung der vier Quadrophonie-Kanäle auf eine zweikanalige Information durch die Zwischenschaltung eines Coders. Bei der Wiedergabe werden keine speziell konstruierten Ton-abnehmer benötigt, lediglich ein Decoder (unser Bild), der das verschlüsselte Signal wieder in vier einzelne Kanäle trennt.



Ist kein Decoder und keine auf Quadrophonie eingerichtete Wieder-gabeanlage vorhanden, so können die nach dem neuen CBS-System konzipierten Schallplatten auf jeder Stereo-Apparatur ohne Einbuße an Klangqualität abgespielt werden, das heißt sie sind völlig kompatibel. Interessant ist weiter, daß normale UKW-Stereoausstrahlungen von solchen Schallplatten mit Hilfe eines zusätzlichen Decoders in eine Vierkanal-Information verwandelt werden können. Bei der amerikanischen Columbia, Auftraggeberin für die Entwicklung des neuen Systems hofft man noch bis Ende des Jahres fünfzig „stereo/quadrophonische“ Plattenaufnahmen auf den Markt gebracht zu haben. In den USA wird damit gerechnet, daß diese Schall-platten rund einen Dollar teurer als die normalen gehandelt werden.

In das Vertriebsprogramm der Firma Hansa-Akustik in Hannover wurden neuerdings die HiFi-Produkte des japanischen Herstellers NIKKO aufgenommen. Von der jüngsten NIKKO-Geräte-Generation sind schon die Modelle STA 6010 und STA 1101 in Deutschland lieferbar. Es handelt sich hierbei um zwei Receiver mit einer Ausgangsleistung von 15 bzw. 38 Watt pro Kanal, deren Klirrfaktor im gesamten Übertra-gungsbereich unter 0,8% bleiben soll. Im UKW-Tunerteil beider Geräte finden IC's (integrierte Schaltkreise) und Feldeffekttransistoren Ver-wendung. Die Empfindlichkeit wird mit 1,8 µV angegeben.

Der Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz veranstaltet am 9. und 10. Oktober ein weiteres HiFi-Seminar, das alle für den Musik-interessenten wichtigen Fragen be-handelt. Eine Anmeldung ist er-forderlich beim Landesfilmdienst Trier, Zurmeinerstraße 114, der Unkostenbeitrag beträgt 10,- DM. Gleichzeitig wird ein pädagogisches Forum zum Thema „HiFi-Stereo-phonie und Rundfunk-Stereophonie in der Musikerziehung von Kinder-garten und Schule“ abgehalten.

Am 19. Juni wurde in Amersfoort der Neubau der Niederlassung von Acoustic Research in Holland ein-geweiht. In den neuen, größeren Fabrikationshallen werden alle für



den europäischen Markt bestimmten Lautsprecherboxen zusammenge-baut und geprüft. Außerdem wird jetzt der gesamte europäische Verkaufsapparat der Acoustic Research International N.V. von Amersfoort aus gelenkt.

Auch in Italien wird in diesem Jahr eine HiFi-Ausstellung stattfinden. Organisiert von dem Salone Internazionale della Musica wird die „High Fidelity 1971“ ihre Besucher vom 3. bis 7. September auf dem Messegelände in Mailand erwarten. Die Tatsache, daß die Ausstellungs-halle neben der Halle der Musik-instrumentenhersteller der inter-nationalen Musikausstellung liegt, dürfte dazu beitragen, der „High Fidelity 1971“ eine große Resonanz beim Publikum zu geben.

Die Firma Willi Studer GmbH, Löffingen, wird in den ersten Tagen des Oktober bei der Endbeurteilung des 20. nationalen Tonbandwet-tbewerbs der deutschen Tonband-freunde Gastgeber sein.

Um auch den neu im Programm auf-genommenen Fachbereich Industrie-Elektronik im gleichen Hause unter-bringen zu können, hat die Sonab GmbH ihren Arbeitssitz nach Meer-busch 2, Gustav-von-Beek-Allee 38 verlegt. Im neuen Domizil stehen nunmehr auch geeignete Vorführ-räume zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem japani-schen Geräte-Hersteller Sony wurde in den Laboratorien der amerikani-

Wenn die anderen
ihn bauen könnten,
sie würden es tun.



IC 150

Aber nicht jeder hat die Möglichkeit dazu. Denn nicht jeder kann ganz von vorne beginnen und trotzdem wissen, was bisher alles falsch gemacht wurde. Und nicht jeder hat die Einsicht, daß Ideen auch mal alt werden.

Bei uns war das anders. Denn der IC 150 ist unser erster Vorverstärker. Er hat mit anderen Vorverstärkern nur noch gemein, daß er die gleiche Funktion aus-übt. Aber wieviel ist anders geworden, z. B. muß das Signal nur noch einen Bruchteil des sonst üblichen Weges zu-rücklegen. Oder: Unsere Ingenieure (das Wort kommt schließlich nicht von „enge-fähr aus dem Lateinischen für „Unge-fahr“), unsere Ingenieure haben ent-deckt, daß Schalter auf keinen Fall Ge-räusche verursachen müssen. Und daß der Phonoeingang noch ganz erheblich besser werden könnte und daß integrierte Schaltungen die Leistung verbessern, aber den Preis senken.

Herr S. Tsobanoglou/Fonoforum testet im Nov. 70: Übersteuerungsgrenze des magn. Phonoeingangs bei 1 kHz: 340 mV. Fremdspannungsabstand: Phono 79 dB, Aux 94 dB, Eingangsempfindlichkeit: Phono 0,67–7,5 mV, Ausgangsspannung: 9,4 V.

Aber was sagen Worte: das Beste ist, Sie hören sich unseren IC 150 mal an. Wenn Sie uns schreiben, sagen wir Ihnen, wo es ihn gibt.



D 150

Und das ist unser Endverstärker. 200 W an 8 Ohm. Oder 350 W an 4 Ohm. Er ist der Beste seiner Leistungsgruppe in Fre-quenzgang, Geräuschspannungsabstand und in Verzerrungsdaten. Vorbild im Auf-bau war der berühmte DG 300. Nur Preis und Ausgangs-Leistung sind niedriger. Es lohnt sich also wirklich, den D 150 zu hören.

**AMCRON · KLIPSCH ·
INFINITY SYSTEMS ·
SAE · GRADO**

Verkauf nur durch
spezialisierte
Fachhändler,
Bezugsnach-
weis und
Information:

**AUDIO
INT'L**
Box 560229
8 Frankfurt/M. 56

Bitte besuchen Sie uns während der
Berliner Funkausstellung bei Firma
E. H. G., Berlin 31, Hohenzollern-
damm 174-177